



FFT-Newsletter 04/2021 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

BMWi: Deutsch-französische Innovationsprojekte für Künstliche Intelligenz

DFG: Schwerpunktprogramm „Eigenschaftsgerichtete Umformprozesse“ (SPP 2183)

Ausschreibung für das Junge Kolleg 2022

Kreativer Nachwuchs forscht für die Bioökonomie

BMBF: Richtlinie zur Bund-Länder-Initiative zur Förderung der Künstlichen Intelligenz in der Hochschulbildung

DFG: Weave Lead Agency Initiative: Cooperation with GACR (Czech Republic) launched

BMBF: Förderung von partizipativen Wissenschaftskommunikationsprojekten im Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!

BMBF: Nachwuchsgruppen aus den Natur-, Informationstechnologie- und Ingenieurwissenschaften: „Kreativer Nachwuchs forscht für die Bioökonomie“

Veranstaltungen

Titel, Datum, Uhrzeit, Raum

Weitere Meldungen

Titel: aufbruch – Die neue Förderstrategie der VW Stiftung

Titel: Jörg Schwarzbich Inventor Award 2021 der Universitätsgesellschaft Bielefeld

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMWi: Deutsch-französische Innovationsprojekte für Künstliche Intelligenz

Deadline: 29. April 2021, 12:00 Uhr (mittags)

Link: https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Standardartikel/edt_d_franz_kooperation.html

Ziel dieser Förderlinie ist es, neue KI-Lösungen zu entwickeln, um unsere Welt widerstandsfähiger gegen Krisen zu machen. Unterstützt werden Projekte zum Einsatz von Technologien der künstlichen Intelligenz für Risikoversorge, Krisenmanagement und Resilienz. Die ausgewählten Anwendungsbereiche Gesundheit, Ökonomie und Nachhaltigkeit sind einige der am stärksten von der aktuellen Lage betroffenen Bereiche und daher wirtschaftlich und politisch von großer Bedeutung. Es können auch Querschnittsfragen adressiert werden, die sich beispielsweise mit der gemeinsamen Nutzung von Daten, mit der Schaffung von Synergien auf der Basis von Infrastrukturen wie GAIA-X oder mit spezifischen KI-Forschungsfeldern befassen. Das vorgesehene Gesamtförderbudget beträgt 10 Mio. € in Deutschland und 10 Mio. € in Frankreich.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Eigenschaftsgeregelte Umformprozesse“ (SPP 2183)

Deadline: 21.04.2021

Link: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_21_16/index.html

Ziel des Schwerpunktprogramms ist es, die wissenschaftlichen Grundlagen der prozessintegrierten Eigenschaftsregelung von Umformprozessen zu erforschen und neue Ansätze der Eigenschaftsregelung zu erproben und zu validieren. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen in der Produktionstechnik ist die Eigenschaftsregelung von Umformprozessen als Emerging Field anzusehen. Für die Umformtechnik entsteht aus der Kooperation mit der Regelungstechnik erstmals die Möglichkeit, regelbare Umformsysteme methodenbasiert auszulegen und die für die Eigenschaftsregelung notwendigen Sensoren und Aktoren im Systemdesign zu berücksichtigen. So hat sich aus den Erkenntnissen der ersten Phase des SPP für die zweite Phase insbesondere die Zielsetzung ergeben, die Erforschung von Softsensoren und deren Integration in fortgeschrittene Regelungskonzepte für Umformprozesse zu intensivieren.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

Ausschreibung für das Junge Kolleg 2022

Deadline: 30.04.2021

Link: <http://www.awk.nrw.de/akademie/junges-kolleg/ausschreibung.html>

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste hat ein Junges Kolleg als Förderprogramm für herausragende junge Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Kunstschaffende eingerichtet. Die Mitglieder werden für jeweils vier Jahre berufen. Es steht Promovierten sowie herausragenden künstlerischen Talenten aus Nordrhein-Westfalen offen, die nicht älter als 36 Jahre sind. Vertreten sind die Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften und Medizin, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften – sowie die Künste, eine Besonderheit der nordrhein-westfälischen Akademie. Mit der Mitgliedschaft ist ein Forschungsstipendium in Höhe von 10.000 Euro pro Jahr verbunden für die eigene Forschung oder für künstlerische Zwecke; aus den Mitteln müssen auch die Reisekosten zu Veranstaltungen des Jungen Kollegs und der Akademie bestritten werden. Die Arbeitssprache des Jungen Kollegs ist deutsch.

Kandidatinnen und Kandidaten können von nordrhein-westfälischen Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie der Kunststiftung NRW nominiert werden. Eine Selbstbewerbung ist ebenfalls möglich. Am Ende eines mehrstufigen Auswahlverfahrens steht ein persönliches Vorstellungsgespräch voraussichtlich im Herbst 2021 in Düsseldorf. Auf dieser Basis wird eine Auswahljury aus renommierten Forschenden und Kunstschaffenden sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten des Jungen Kollegs über die Vergabe der Stipendien entscheiden. Im Jahr 2022 werden voraussichtlich bis zu zehn Stipendiatinnen und Stipendiaten aufgenommen werden können

FFT-Ansprechperson: [Iris Brune](#)

Kreativer Nachwuchs forscht für die Bioökonomie

Deadline: 15.07.2021

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3391.html>;
<https://www.ptj.de/projektfoerderung/biooekonomie/biokreativ>

Mit der im Januar 2020 verkündeten Nationalen Bioökonomiestrategie verfolgt die Bundesregierung den Wandel von einer weitgehend auf fossilen Rohstoffen basierenden Wirtschaft zu einer stärker auf erneuerbaren Ressourcen beruhenden, rohstoffeffizienteren und kreislauforientierten Wirtschaft.

Ziel der neuen Förderinitiative „Kreativer Nachwuchs forscht für die Bioökonomie“ ist es, mithilfe des wissenschaftlichen Nachwuchses neuartige Anwendungsfelder und innovative Anwendungen für die Bioökonomie aufzuzeigen, in denen der Nachhaltigkeitsgedanke von Beginn an stringent mitgedacht wird. Es sollen neue

Synergien zwischen dem kreativen Nachwuchs und etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erzeugt werden, um den Nachwuchsgruppen Unterstützung und Stärkung bei zu erwartenden organisatorischen und thematischen Herausforderungen zu bieten. Darüber hinaus wird die Ausbildung und Qualifizierung des forschenden Nachwuchses im Bereich der Bioökonomie angestrebt.

Zweck der neuen Förderinitiative ist es, Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus den Natur-, Informationstechnologie- und Ingenieurwissenschaften ein verlässliches und attraktives Umfeld zu bieten, um sich intensiv mit Themen der Bioökonomie zu beschäftigen und sich mit eigenständigen und ambitionierten Forschungsarbeiten weiter zu qualifizieren.

FFT-Ansprechperson: [Iris Brune](#)

BMBF: Richtlinie zur Bund-Länder-Initiative zur Förderung der Künstlichen Intelligenz in der Hochschulbildung

Deadline: 30.04.2021 => da eine Abstimmung mit dem Landesministerium erforderlich und eine interne Koordination der Beteiligung vorgesehen ist, melden Sie sich bitte bei Interesse möglichst umgehend – bis spätestens 09.03. – bei Dez. FFT

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3409.html>

Ziel der Richtlinie ist es, das akademische Fachkräfteangebot für Wirtschaft und Wissenschaft im Bereich Künstlicher Intelligenz auszubauen sowie die Nutzung von Künstlicher Intelligenz zur Verbesserung der Hochschulbildung zu fördern. Die Förderung umfasst sowohl 1.) Maßnahmen zur Stärkung von KI-Kompetenzen als auch 2.) Maßnahmen zur Verbesserung der Hochschulbildung durch KI. In Bereich 1.) wird Unterstützung gewährt für die Konzeption und die Entwicklung neuer KI-bezogener Studienangebote sowie Maßnahmen zur Weiterentwicklung bestehender KI-bezogener Studienangebote. In Bereich 2.) kann Förderung beantragt werden für a) den Aufbau von KI-basierten Technologien für die Hochschulbildung, b) den Aufbau von KI-Kompetenzen für Lehr- und Verwaltungspersonal. In der Regel werden insgesamt für Einzelanträge bis zu 2 Millionen Euro bzw. für Verbundanträge bis zu 5 Millionen Euro, davon nicht mehr als 2 Millionen Euro für eine einzelne am Verbund beteiligte Hochschule, für eine Laufzeit von bis zu 48 Monaten gewährt. Eine Förderung ist höchstens bis zum Ende der Laufzeit der Förderinitiative am 31. Dezember 2025 möglich. Förderfähig sind die für die Durchführung der beantragten Maßnahmen zusätzlich erforderlichen Personalausgaben und Sachausgaben (Verbrauchsmaterialien, Reiseausgaben, Mittel für Auftragsvergaben, Ausgaben für technische Ausstattung, die nicht zur Grundausstattung gehört und für die Umsetzung von KI-Innovationen benötigt wird). Eine Projektpauschale kann nicht beantragt werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Weave Lead Agency Initiative: Cooperation with GACR (Czech Republic) launched

Deadline: Einreichungen ab sofort möglich

Link: www.dfg.de

The Weave Lead Agency Procedure (Weave) developed by European funding organisations to support excellent collaborative research across borders was launched in December 2020. By means of a single review process, the initiative aims to simplify the submission and selection procedures for closely integrated collaborative research proposals involving researchers from up to three European countries or regions. The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) already applies Weave together with FWF (Austria), FNR (Luxembourg) and SNSF (Switzerland). From 22 February 2021 on, the cooperation with GACR (Czech Republic) commences and opens up new collaboration opportunities.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Förderung von partizipativen Wissenschaftskommunikationsprojekten im Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!

Deadline: 07.05.2021

Link: www.bmbf.de

Gefördert werden Projekte, die Forschende und Zivilgesellschaft zusammenbringen und zum Dialog anregen. Die Vorhaben können ein breites Spektrum von analogen und digitalen Vermittlungs-, Informations- und/oder Partizipationsformaten umfassen. Die Förderprojekte sollen sich an unterschiedliche Zielgruppen wie die interessierte Öffentlichkeit, Kinder und Jugendliche, Studierende und Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler sowie als intermediäre Zielgruppen an Multiplikatoren in Wissenschaft, Bildung, Kultur und Medien und Politik richten. Zivilgesellschaftliche Partner (Vereine, Museen, Verbände) können als Verbundpartner agieren.

Es werden Vorhaben zu Themen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie mit inter- und transdisziplinären Schwerpunkten berücksichtigt, die sich den fünf übergeordneten Themenfeldern des Wissenschaftsjahres 2022 -zuordnen lassen:

- Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Sicherheit,
- Umwelt, Klima, Erde & Universum,
- Gesundes Leben, Medizin, Pflege,
- Kultur, Bildung, Wissen,
- Innovation, Technik, Arbeit.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Nachwuchsgruppen aus den Natur-, Informationstechnologie- und Ingenieurwissenschaften: „Kreativer Nachwuchs forscht für die Bioökonomie“

Deadline: 15.07.2021 (bei Interesse bitte frühzeitig Kontakt zu FFT bzgl. des Begleitschreibens der Universität)

Link: www.bmbf.de

Gefördert werden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben (FuEul-Vorhaben) von Nachwuchsgruppen aus den Natur-, Informationstechnologie- und Ingenieurwissenschaften an Hochschulen, außerhochschulischen Forschungseinrichtungen sowie an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft. Die Zusammensetzung der Nachwuchsgruppen ergibt sich aus der jeweiligen Themenstellung. Sozial-, Politik- und/oder Wirtschaftswissenschaftler können bei Bedarf in die Gruppe integriert werden.

Die Förderung zielt darauf, den Wandel zu einer Bioökonomie durch neue Errungenschaften in Know-how, Verfahren, Technik oder Software (KI2 unterstützt) wegweisend zu katalysieren; dabei ist sie themen- bzw. technologieoffen. Die Forschungsarbeiten sollten im Bereich der anwendungsorientierten Grundlagenforschung mit Bezug zur industriellen Umsetzung angesiedelt sein und neue Impulse zur Lösung unterschiedlicher Herausforderungen der nachhaltigen Bioökonomie liefern.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Titel: aufbruch – Die neue Förderstrategie der VW Stiftung

Link: [Neue Förderstrategie VW Stiftung](#)

Die VolkswagenStiftung richtet ihre Förderstrategie ab 2021 neu aus, mit den drei Profildbereichen "Exploration", "Gesellschaftliche Transformation" und "Wissen über Wissen - Reflexion und Praxis der Wissenschaften" sowie dem Schwerpunkt "Wissenschaft in der Gesellschaft".

Titel: Jörg Schwarzbich Inventor Award 2021 der Universitätsgesellschaft Bielefeld

Link: [https://www.uni-bielefeld.de/\(de\)/wiwi/gm/inventor-award/](https://www.uni-bielefeld.de/(de)/wiwi/gm/inventor-award/)

Der Preis richtet sich an Hochschulangehörige der Universität Bielefeld und zeichnet eine Erfindung aus, die gewerblich geschützt (Patent, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster, Marke) ist oder mit der ein Unternehmen gegründet wurde. Das Preisgeld beträgt **40.000 €**. Die Bewerbungsfrist beginnt am **1. März** und endet am **30. April 2021**.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>